



Passen Sie den Gasdruck der Gasdruckheber erst dann an, wenn die Klappe fest montiert bzw. der Kleber fest ist.

1. Bauen Sie die Gasdruckheber an, falls noch nicht geschehen.
2. Öffnen Sie vorsichtig die Klappe. Gut festhalten, da der Druck auch für große Klappen eingestellt ist und aufspringen und Sie verletzt werden könnte.
3. Oben an jedem der beiden Gasdruckheber finden Sie eine kleine Imbusschraube. Durch vorsichtiges und kurzes Öffnen dieser Schraube, am besten in einem ruhigen Raum um den Gasablass zu hören, für max. 1 Sekunde und testen Sie, ob sich die Klappe noch stark gegen das Schließen wehrt. In diesem Falle wiederholen Sie den Vorgang.
4. Wenn dann alles passt, lassen Sie die Klappe einmal alleine öffnen und ziehen Sie noch einmal die Imbusschraube vorsichtig an.

VORSICHT ! Zuviel Gas ablassen zerstört den Gasdruckheber.

Kurze Einbauanleitung von Türen und Klappen © Busumbau.de über serviceklappe.de

1. Nachdem Sie aus Ihrem Fahrzeug die entsprechenden Ausschnitte vorgenommen haben, natürlich auf allen Seiten um ca. 2-3mm größer, um die Klappe oder Tür nicht mit Gewalt einsetzen zu müssen und Einbauspielraum zu haben, schleifen Sie an Ihrem Fahrzeug die Außenkante um ca. 20 mm leicht an. Handelt es sich um eine Blechaußenhaut, sollten Sie die Schnitte grundieren um Rost zu vermeiden.
2. Das gleiche machen Sie bitte mit dem Rahmen Ihrer Tür bzw. Klappe, wo später der Kleber aufgetragen wird. Dieses ist Aluminium und muss nicht grundiert werden.
3. Reinigen Sie nun die Schleifflächen gut mit Aceton oder Bremsenreiniger. Verdünnung oder Benzin ist zu Ölhaltig.
4. Nun tragen Sie auf den Innenrahmen der Klappe oder Tür ausreichend Kleber auf (Kleinfingerdicke). Verwenden Sie dafür bitte nur einen Kleber auf der Basis 1-Komponenten-Polyurethan oder Sikaflex. **Kleber können Sie bei uns gleich mitbestellen.** Tragen Sie lieber zu viel als zu wenig auf und vor allen Dingen in den Eck-bereichen. Erst recht, wenn Ihr Fahrzeug keine geraden Flächen haben.
5. Nun drücken Sie die Klappe oder Tür in Ihren Ausschnitt und richten sie aus. Drücken Sie die Klappe oder Tür nicht zu fest in den Kleber, weil er dann aus den Seiten ausquillt und als Klebefläche nicht mehr viel übrigbleibt und halten den Druck für einige Minuten, damit sie nicht verrutscht. Notfalls etwas festsetzen.
6. Nun nehmen Sie Prilwasser und einen Abzieher und sprühen ordentlich um den Rahmen ein. Das kann zB. ein Holzstiel von einem Eis sein oder auch einen Holzspachtel, da Sie sich den FZ-Lack nicht beschädigen wollen und entfernen nun den überflüssigen Kleber sofort und sprühen immer wieder Prilwasser nach, denn nach 20 Minuten beginnt er auszuhärten und lässt sich nicht mehr so einfach entfernen.
7. Danach können Sie die mitgelieferte Dachrinne oben in den Rahmen drücken und eine kleine dünne erneute Klebenaht oberhalb der Rinne ansetzen. Nun lassen Sie den Kleber mind. über Nacht aushärten. Es sollte mind. 5 Grad warm sein. Frost schadet den Kleber.